Madrid. Der Internationale Club der Springreiter wählte unmittelbar vor Beginn der Europameisterschaft in Madrid den Spanier Cayetano Martinez de Irujo zu ihrem neuen Präsidenten als Nachfolger des Brasilianers Rodrigo Pessoa. Weiter Vize-Präsident blieb Ludger Beerbaum.

Nach vier Jahren als Präsident des Internationalen Springreiterclubs (IJRC) verzichtete der Brasilianer Rodrigo Pessoa (38) auf eine Wiederwahl, blieb aber neben Ludger Beerbaum (48) Vize-Präsident. Neuer Vorsitzender wurde nach einstimmigen Votum der Spanier Cayetano Martinez de Irujo (48), der vor Pessoa den Job inne hatte. Ins Präsidium kamen außerdem der Schweizer Steve Guerdat, der Brite Ben Maher, der Münchner Max Kühner, Belgiens Weltmeister Philipp LeJeune, Geir Gulliksen (Norwegen) und Frankreichs Europameister Kevin Staut.

Martinez de Irujo meinte anschließend, in Zusammenarbeit mit dem Weltverband und den Turnierveranstaltern haben wir die Möglichkeit, unseren Sport noch mehr nach vorne zu bringen. Denn w i r sind der Sport.“ Er begrüßte, dass nach 40 Jahren die Aktiven endlich einen der ihren im Springausschuss des Weltverbandes hätten, nämlich den Franzosen Kevin Staut, „und der kann für uns sprechen und mitbestimmen.“ Es müsse in Kürze über den Wildwuchs der „Pay Cards“ bei Turnieren gesprochen werden, auch über die Entwicklung der Global Champions Tour, über das Wohlergehen der Pferde und die Veterinärbestimmungen.

Ludger Beerbaum (Riesenbeck) äußerte sich dahingehend, man brauche klare und korrekte

Regeln zum Wohle der Pferde und des Sports. Kontrollen müssten rigoros und gekonnt sein, „dazu brauchen wir professionelle Stewards auf allen großen internationalen Turnieren, die sich auch mit Pferden auskennen.“ Unten bei kleinen Turnieren auf nationaler Ebene sollte begonnen werden.

V